

3. 2168. (2)

Nr. 3161.

3. 1410. (9)

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Senofetsch, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Josef Bartol von Graz, gegen die mindl. Leopold Dollenz'schen Erben von Prewald, durch den Vormund Herrn Josef Dejal in Senofetsch, wegen aus dem Urtheile vom 7. Juni 1859, Nr. 1494, schuldigen 1050 fl. ö. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Prewald Tom. 1, pag. 20, vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3800 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsfahrungen auf den 18. Dezember d. J., auf den 21. Jänner und auf den 25. Februar 1861, jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Senofetsch, als Gericht, am 17. November 1860.

3. 2131. (3)

Nr. 1668.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Kronau, als Gericht, wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht:

Es haben die Erben der Frau Christine Kob von Weisensfels, gegen Maria Anna Vobel und deren Rechtsnachfolger, sämtliche unbekanntes Aufenthalts, sub praes. 8. Oktober 1860, 3. 1668, die Klage auf Anerkennung des Eigenthums der, zu der, im Grundbuche der Herrschaft Weisensfels sub Urb. Nr. 241 eingetragenen Realität gehörig gewesenen, in Kronau gelegenen Parzellen Nr. 31, 109, 110, 461a et b, 462, 463 und 464, auf Ausscheidung dieser Parzellen von der besagten Realität, auf Errichtung eines neuen Grundbuchsfoliums für dieselben im Grundbuche Kronau, und auf deren Umschreibung auf Namen der Frau Christine Kob eingebracht. Dieses k. k. Gericht hat über diese Klage zur mündlichen Verhandlung derselben eine Tagssatzung auf den 7. März 1861 Früh 9 Uhr unter den Folgen des §. 29 der a. O. D. angeordnet, und unter Einem den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes einen Curator ad actum in der Person des Herrn Dr. Leoro Loman in Radmannsdorf bestellt.

Die Beklagten werden nun dessen mittelst dieses Ediktes zu dem Ende erinnert, daß sie zu der obigen Tagssatzung entweder selbst erscheinen oder hiezu einen anderen Sachwalter bestellen, da widrigenfalls diese Rechts-sache mit dem bestellten Curator ohne weiters ordnungsmäßig verhandelt und sohin entschieden werden würde.

k. k. Bezirksamt Kronau, als Gericht, am 9. November 1860.

3. 2166. (3)

Nr. 149.

E d i k t.

In Folge Bewilligung des k. k. städt. deleg. Bezirksgerichtes Laibach ddo. 13. November d. J., 3. 16548, werden alle Diejenigen, welche an die Verlassenschaft des am 3. Oktober l. J. in Laibach verstorbenen Maurerpoliers Gregor Potisek als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, zur Anmeldung und Darlegung derselben am 27. Dezember d. J. in der Notariatskanzlei des gefertigten Gerichts-Kommissärs, Stadt Nr. 181, zu erscheinen, oder bis dahin ihr Anmeldegesuch schriftlich bei dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte zu überreichen, widrigenfalls den Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn diese durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach am 27. November 1860.

Der k. k. Notar und Gerichtskommissär:
Dr. Julius Rebitsch.

Eingesendet.

Zum Trost aller Jener, welche ihrer Haare entweder theilweise oder gänzlich verlustig, findet sich in der **Warenhandlung des Herrn Johann Kraschowitz** in Laibach ein Mittel, dessen Ruf weit die Grenzen unseres Vaterlandes überschritten, und durch tausendfältige Resultate begründet worden ist. Es ist dieß die kaiserl. königl. privil. **Meditrina-Haarwuchs-Kraftpomade**, in Verbindung mit dem **Orientalischen Haar- und Bartwuchs-Wasser** von M. Wally aus Wien, das die Eigenschaft besitzt, das Ergrauen und Ausfallen der Haare

zu verhindern, den Haarboden zu stärken, den Nachwuchs zu befördern und den Haaren eine schöne dunkle Färbung mitzutheilen. Die besten Erfolge sahen wir an Kahlköpfigen, — die es entweder in Folge hohen Alters oder eines sich dahin abgelagerten Krankheitsstoffes wurden, — als sie schon nach mehrwöchentlichem Gebrauche mit frisch entsprossenen reichlichen Haare sich zeigten, ja selbst Damen, die damit einen Versuch machten, entfernten bald die unnatürlichen Zierden des Haarfärsers, und geben jetzt mit ungefältschem Haare Zeugniß von der außerordentlichen Kraft dieses Haarwuchsmittels; nicht zu gedenken mancher jungen Männer, die ihren schönen Vollbart diesem einzigen Mittel verdanken.

3. 2027. (3)

Abonnements - Einladung.

Von vielen Seiten wurde mir bereits schon öfter der Wunsch ausgesprochen, daß ein Institut bestehen möchte, wo man die besseren, aber sehr theuren Journale neu und für einen billigen Preis lesen könnte; in Folge dessen habe ich mich entschlossen, vom 1. Jänner 1861, einen

Journal = Lesezirkel

mit den weiter unten namentlich angeführten Zeitschriften einzurichten, jedoch mit Vorbehalt einer Vermehrung, im Falle das Unternehmen sich einer zahlreichen Theilnahme zu erfreuen hat. Die Zeitschriften sind vorläufig folgende:

- Fliegende Blätter (München.)
- Europa (Chronik der gebildeten Welt.)
- Die Gartenlaube.
- Von Haus zu Haus.
- Neber Land und Meer (Illustr. Zeitschrift, herausgegeben von Hackländer.)
- Leipziger Illustrierte Zeitung.
- Illust. Familienbuch (herausg. v. österr. Lloyd.)

- Hausblätter (herausg. von Hackländer u. Höfer.)
- Leipziger Allgemeine Moden-Zeitung.
- Viktoria Zeitung (Berliner Moden-Journal.)
- Hanns Jörgel.
- Westermann's illust. Monatsheft.
- 2 französ. Journale und
- 2 italien. Journale.

Das vierteljährige Abonnement auf diese Zeitschriften beträgt 2 fl., pränumerando zu zahlen. Um die Zirkulation unter den geehrten Abonnenten zu befördern, wird die Zusendung am hiesigen Platze durch einen von mir bestellten Boten besorgt, und zwar in der Weise, daß die Zeitschriften wöchentlich zwei Mal gebracht und abgeholt werden.

Da es nothwendig ist, die Theilnehmung vor Neujahr zu wissen, so ersuche ich freundlichst, Ihre Anmeldungen schon jetzt an mich zu richten.

Um recht zahlreiche Theilnahme von Nah und Ferne bittend, zeichnet

Joh. Giontini,

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung.

Laibach im November 1860.

3. 2113. (3)

Steirischer Kräuterfaß

für Brustleidende,

die Flasche à 88 kr. öst. Währ.;

Engelhofer's

Muskel- und Nerven-Essen,

die Flasche à 1 fl. öst. Währ.;

Dr. Krombholz's

MAGEN-LIQUEUR,

die Flasche à 52 kr. österr. Währ.;

Dr. Brunn's

STOMATICON (Mundwasser),

die Flasche à 88 kr. öst. Währ.;

sind stets echt und in bester Qualität vorräthig bei Hrn. Joh. Klebel in Laibach; Apotheker Jahn in Stein; Apotheker Bömches in Gurkfeld.

3. 2175. (1)

k. k. a. u. s. k. l. privil. allgemein beliebtes

Anatherin - Mundwasser

von **J. G. POPP**, prakt. Zahnarzt in Wien, Stadt, Tuchlauben Nr. 557. Preis 1 fl. 40 kr. österr. Währung. Da dieses seit 10 Jahren bestehende Mundwasser sich als eines der vorzüglichsten Conservierungsmittel sowohl für Zähne als Mundtheile bewährt hat, als Toilette-Gegenstand von hohen und höchsten Herrschaften und dem hochverehrten Publikum benutzt wird, namentlich aber von Seite hochgeachteter medizinisch hervorragender Persönlichkeiten durch viele Zeugnisse bewährt wird, so fühle ich mich jeder weiteren Anpreisung gänzlich überhoben.

Zahnpulver zum Selbstpulveriren halber Zähne. Preis 2 fl. 20 kr. ö. W.
k. k. a. u. s. k. l. privil. priv. **Anatherin-Zahnpasta**. Preis 1 fl. 22 kr. öst. W. **Vegetabilisches Zahnpulver**. Preis 63 kr. öst. W. Von **J. G. POPP**, Zahnarzt in Wien, Stadt, Tuchlauben Nr. 557.



Auch zu haben in den meisten Apotheken Wiens, so wie in allen Provinzialstädten bei den bekannten Firmen zu denselben Preisen. — Es werden bei denselben auch alle Arten künstlicher Zähne verfertigt.

In Laibach bei Ant. Krisper u. Joh. Kraschowitz und bei Karl Grill „zum Ghinsen“; in Görz bei A. Anelli und Buchhändler Socher; in Baraschin bei Gatter, Apotheker; in Anstadt bei D. Rizzoli, Apotheker, in Gurkfeld bei Fried. Bömches, Apotheker; in Stein bei Jahn, Apotheker; in Triest Hauptapothek bei Serravallo, dann bei Rocca, Zanetti, Fikovich und Rondolini, Apotheker, J. Weisensfeld, Luigi Lorchschneider und Carlo Brusini, Galanteriehandler, in Bischofs-lack Oberlain bei Karl Fabiani, Apotheker; in Görz bei Franz Lazzar.

Den verehrten Mitgliedern des bürgerlichen Schützen-Vereines wird zur gefälligen Kenntnißnahme gebracht, daß die üblichen Gesellschafts-Spiele

- am 25. November lauf. J.
9. Dezember dto.
23. dto. dto. und
30. dto. dto.

jedesmal um 8 Uhr Abends stattfinden werden.

Am letzten Spielabende wird die Wahl der Direktions-Mitglieder vorgenommen und den P. T. Vereins-Mitgliedern die Jahres-Rechnung zur Einsicht vorgelegt werden; daher an letztere in beiden Beziehungen zum Erscheinen hiemit die höfliche Einladung ergeht.

Schützen-Vereins-Direktion Laibach am 12. November 1860.

Moll's Seidlitz-Pulver sind nach Ausspruch der ersten ärztlichen Autoritäten ein erprobtes Heilmittel bei den meisten Magen- und Unterleibsbeschwerden, Leberleiden, Verstopfung, Hämorrhoiden, Sodbrennen, Nierenkrankheiten etc.

Das echte Dorsch-Lebertran-Öel wird mit bestem Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Scurpheln und Rhachitis. Es heilt die veraltetsten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hantauschläge.

MOLL'S Seidlitz-Pulver

(in versiegelten Originalschachteln sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. 25 kr. ö. W.)

Dorsch-Lebertran-Öel

von Lobry & Porton zu Utrecht in Niederland (in Originalbouteillen f. Gebrauchsanweisung à 2 fl. 10 kr. u. 1 fl. 5 kr. ö. W.)

Die k. k. landesbef. Wäschwaren-Fabrik des F. A. Dattelzweig zu Klattau in Böhmen

beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß sie die Haupt-Niederlage für Krain bei Herrn Albert Trinker in Laibach am Hauptplatz Nr. 239 errichtet hat, wo bereits eine bedeutende Sendung in Herren-, Damen- und Kinderwäsche angelangt ist, welche zu den Original-Fabrik-Preisen verkauft wird.

Auch habe ich mich durch meinen großen Absatz und bei Umwechslung von Conv.-Münze in österr. Währung bewogen gefunden, theilweise die Preise zu ermäßigen, so daß ich jeder Konkurrenz die Spitze zu bieten in der Lage bin und mich deshalb der Hoffnung bingebende, meine P. T. Abnehmer in jeder Hinsicht zu befriedigen. Besonders hebe ich hinsichtlich der Preiswürdigkeit hervor:

Table with 2 columns: 'Desterr. Währung.' and 'Desterr. Währung.' listing various fabric items and their prices.

Eben so werden von mir ganze Ausstattungen nach Muster oder Angabe in jedem Quantum in kürzester Zeit tadellos zum Anfertigen übernommen.

Alle Artikel sind mit Leinen-Zwirn genäht und garantire für gediegene Arbeit.

En gros-Käufer erhalten eine angemessene Provision und belieben sich an das Haupt-Depot bei Herrn Albert Trinker in Laibach mündlich oder brieflich zu wenden; auch stehen Jedermann Preis-courante zu Diensten.

F. A. Dattelzweig.

Bezugnehmend auf obige Annonce erlaube ich mir zugleich alle meine verehrten Kunden aufmerksam zu machen, daß ich durch einen dem jetzigen Geschäfts-Bedarfe angemessenen Einkauf in Wien, trotz der erhöhten Preise, dennoch in der Lage bin, bei meinem ganz frisch sortierten Warenlager, beinahe durchgehend die alten Preise notiren zu können; so wie auch auf Verlangen Muster von Stoffen, und alle einlaufenden Kommissionen auf's Schnellste und Pünktlichste effectuirt werden wie bisher.

Albert Trinker,

vis-à-vis des vormals im Hause Herrn Franz Neßmann's innegehabten Lokales.

Allerhöchst konzessionirte Versicherungs-Gesellschaft: „Oesterreich. Phönix“ in Wien.

Grundkapital: 3,000.000 Gulden öst. Währg.

Erste Emission: 1,000.000 Gulden österr. Währung.

Empfiehl sich zum Abschluß von Feuer- und Transport-Versicherungen unter den möglichst günstigen Bedingungen.

Bureau: Theatergasse Nr. 42.

Die General-Agentur Laibach: Wagner.

Gegen jede Verfälschung durch Muster und Markenschutz gesichert.

Der so beliebte, angenehm zu nehmende echte

Schneeberg's Kräuter-Allop

für Grippe, Heiserkeit, Husten, Halsbeschwerden, Verschleimung, überhaupt ein bei Brust- und Lungenkrankheiten bewährtes Linderungsmittel, kann durch nachstehende Herren Depositeure stets frisch bezogen werden: In Laibach bei Wilhelm Mayer, Apotheker; In Graz bei G. B. Pontoni, Apotheker; In Gory bei G. B. Bönches, Apotheker; In Warasdin bei J. Halter, Apotheker; In Agram bei J. Horaczel, Apotheker.

Preis pr. Flasche sammt Gebrauchsanweisung fl. 1. 26 öst. W.

Zugleich kann durch die Herren Depositeure bezogen werden:

Selunke's arabisches und asiatisches Thier-Heil-Pulver,

welches in Arabien und Asien zur Heilung der kranken Thiere mit dem vortrefflichen Wirkungen angewendet wird.

Bei Pferden: Bei Blutharnen, Dampf, Drüse, Husten, Kolik, Mangel an Freßlust und bei Würmern. Beim Sorenvieh: Bei Blauwerden der Milch, Blutharnen, Blutmelken, Dampf, Husten, Ralbfieber, Kolik, Gerinnen der Milch, Mangel an Freßlust, beim Aufblähen der Kühe (Windbauche), Würmern und Lungenleiden. Bei Schafen: Bei der Ironmelsucht, Beginn der Drehkrankheit, Lähme der Lämmer und der Wassersucht. Bei Schweinen: Der Wassersucht, Husten, Kolik, Verfangen (oder Ueberfressen), als beim Erscheinen der Seulen.

Preis: 1 Kleines Paket 40 Nkr., 1 Großes Paket 80 Nkr.

ist auch stets in Laibach bei Joh. Krassowitsch, Warburg Joh. Danescht zu haben.

Haupt-Depot bei Julius Wittner, Apotheker in Olagnitz.